CHRISTIANEUM

Elternrat am Christianeum

Otto-Ernst-Straße 34
22605 Hamburg

elternrat@christianeum.de
www.christianeum.de

14.10.2026

Massive Sparmaßnahmen in der Schulpolitik!

Liebe Eltern des Christianeums,

das Wichtigste in Kürze:
Hamburg plant massive Kürzungen an den Schulen ab 2027. Die Bürgerschaft entscheidet bis Mitte Dezember.

- ➔ **Größere Klassen, weniger Kursvielfalt:** Besonders kleinere Oberstufenprofile, kleinere Klassen und Wahlpflichtkurse sind gefährdet.
- ➔ **Weniger Angebote am Christianeum:** Chöre, Ensembles, AGs sowie Förder- und Beratungs- und Exzellenzangebote könnten eingeschränkt werden.
- ➔ **Mehr Unterrichtsausfall:** Die Vertretungsreserve soll annähernd halbiert werden.
- ➔ **Jetzt können wir noch etwas bewegen!** Schreibt an Abgeordnete, unterstützt Protestaktionen, sprecht mit Euren Kindern und folgt der VEHG auf Instagram, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Unser Appell: Jetzt aktiv werden – bevor die Kürzungen beschlossen werden!
Geplant sind insbesondere folgende Änderungen, die sich massiv und unmittelbar auf den Schulalltag unserer Kinder auswirken werden.

Größere Klassen und Kurse

Klasse 7–10: Klassen sollen zukünftig durchschnittlich 25 statt 24 Kinder umfassen.

- ➔ Das heißt konkret: Da die Lehrerzuweisung auf der Grundlage der Schülerzahlen erfolgt, erhalten wir weniger Lehrerstunden. Größere Klassen – oder weniger Unterricht. Bei uns sind – wegen Auslandsaufenthalten – die Klassen in Jahrgang 9/10 häufiger kleiner, ebenso Musik- oder Religionskurse im Wahlpflichtbereich. Es droht die Neuzusammensetzung oder Zusammenlegung der Klassen in diesen Jahrgängen.

Oberstufe: Ein Kurs soll zukünftig durchschnittlich 24 statt 22 Schüler*innen umfassen.

- ➔ Das heißt konkret: Mehr als die Hälfte unserer derzeitigen Profile sind existenzbedroht. Bisher konnte ein größerer Kurs einen kleineren Kurs ausgleichen, das wird zukünftig erheblich erschwert. Aktuell hat am Christianeum nur ein Profil mehr als 20 Schüler. Bedroht sind damit nicht nur die (alt)sprachlichen Profile, sondern auch – mit Ausnahme von Bio – alle naturwissenschaftlichen Profile sowie Fächer wie Informatik und Musik.

Bedrohung außerunterrichtlicher Angebote

Je nachdem, welche außerunterrichtlichen Angebote von Lehrkräften betreut werden, wird es in diesen Bereichen zu Einschränkungen kommen. Bei begrenzten personellen Ressourcen hat die Sicherstellung des regulären Unterrichts Vorrang. Weitere Angebote können daher möglicherweise nicht mehr abgedeckt werden.

- ➔ Das heißt konkret: Am Christianeum werden sich die Maßnahmen unmittelbar auf außerunterrichtliche Angebote auswirken. Betroffen sind Arbeitsgemeinschaften, musikalische Ensembles und Chöre sowie Beratungs-, Förder- und Exzellenzangebote.

CHRISTIANEUM

Elternrat am Christianeum

Otto-Ernst-Straße 34
22605 Hamburg

elternrat@christianeum.de
www.christianeum.de

Verringerung der Vertretungsreserve
Die personelle Reserve für Krankheit oder sonstige Ausfälle soll um fast die Hälfte schrumpfen..

➔ Das heißt konkret: Öfter Freistunde statt Unterricht.

Erhöhung der Wochenarbeitszeit für unterrichtsferne Ziele
Die LuL sollen eine Stunde mehr pro Woche arbeiten – diese Stunde soll aber für Teamarbeit genutzt werden, nicht für Unterricht.

➔ Das heißt konkret: Mehr Druck auf Lehrkräfte, kein zusätzlicher Unterricht.

Bildung ist unsere Zukunft und das Fundament unserer Demokratie. Gerade in schwierigen Zeiten müssen wir in Bildung investieren statt sparen.

Vielfalt steht auf dem Spiel: Ein vielfältiges Bildungsangebot fördert individuelle Stärken, demokratische Werte, kritisches Denken und konstruktive Diskussion. Das sind Fähigkeiten, die unsere Gesellschaft heute mehr denn je benötigt.

Die Erhöhung der Klasen und Kurse in Mittel- und Oberstufe gefährdet diese Vielfalt: Größere Klassen und die Streichung kleiner Kurse, Profile, Arbeitsgemeinschaften und Projektgruppen drohen.

PROTEST LOHNT SICH! → Was kann ich tun?

Die Hamburgische Bürgerschaft entscheidet im Dezember 2026 im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2027 und 2028 **über diese Sparmaßnahmen**. Derzeit formiert sich in den Schulen Protest. Eltern und Schülerschaft haben üblicherweise ein großes Gewicht und finden Gehör. Wir sind die Wählerinnen und Wähler!

Wir wollen jetzt gemeinsam handeln! Jede und jeder kann etwas tun:

- **Schreibt an die Abgeordneten im Schulausschuss der Bürgerschaft, aus dem eigenen Wahlkreis und in den Bezirken.** (Textvorlagen und Musterbriefe folgen.)
- **Unterstützt Elternkammer, GEW und Schulleitungen**
- **Teilt Beiträge**
- **Beteiligt Euch an Demonstrationen, Umfragen und anderen Aktionen**
- **Folgt der VEHG** (Vereinigung der Elternratsvorsitzenden der Hamburger Gymnasien) **auf Insta unter** www.instagram.com/vehg_hamburg
- **Sprecht mit Euren Kindern und ermutigt sie, sich ebenfalls zu engagieren. Der Schülerrat plant bereits Aktionen. Wendet Euch an den Schülerrat und Eure SV**

Viele Grüße!
Euer Elternrat
elternrat@christianeum.de